



## **Ausschreibungen Winterrennen**

sowie Allgemeine Bestimmungen für die Galopprennen auf Schnee

**2015**

von Galopp Schweiz, Les Longs Prés, 1580 Avenches

---

## ***Programme général courses d'hiver***

*et conditions particulières pour les courses sur neige*

**2015**

*de Galop Suisse, Les Longs Prés, 1580 Avenches*

Alle Nennungen, Streichungen und Starterangaben  
*Tous les engagements, forfaits et toutes les déclarations de partants*

Sekretariat Galopp Schweiz  
IENA  
Les Longs Prés  
Postfach  
1580 Avenches

Tel. 026 676 76 40  
Telefax 026 676 76 49  
e-mail galopp@iena.ch

## **Information im Fall der Absage eines Renntages**

**Besitzer, Trainer, weitere Aktive sowie Funktionäre werden über die allfällige Absage eines Renntages nicht durch das Sekretariat Galopp Schweiz benachrichtigt. Alle Beteiligten haben sich bei einer der folgenden Nummern selber zu informieren:**

**Tel. 1600 + lokale Vorwahl**

**(Regionale Meldungen)**

**oder beim Sekretariat des Rennvereins, dessen Telefon-Nummer jeweils im Schweizer Renn- und Zuchtkalender publiziert wird.**

## ***Informations au cas de l'annulation d'une réunion***

***Les propriétaires, entraîneurs, les autres actifs ainsi que les fonctionnaires ne seront pas avertis par le secrétariat de Galop Suisse au cas d'une éventuelle annulation d'une réunion. Ils devront, par contre, s'informer eux-mêmes sous un des numéros suivants:***

***Tél. 1600 + indicatif local***

***(Avis régionaux)***

***ou près du secrétariat de la société organisatrice dont le numéro de téléphone a été publié dans le Bulletin Officiel des Courses et de l'Élevage.***

### **Inhaltsverzeichnis**

Allgemeine Bestimmungen für die Galopprennen auf Schnee 2015	Seite 3
Conditions générales pour les courses de galop sur neige 2015	Site 13
Sonderbestimmungen 2015 der White Turf Racing Association St. Moritz	Seite 23
Ausschreibungen Arosa	Seite 29
Ausschreibungen St. Moritz	Seite 33

# Allgemeine Bestimmungen

## für die Galopprennen auf Schnee in der Schweiz 2015

Für die Durchführung der Rennen gelten das Schweizer Galopp-Renn- und Zuchtreglement (GRR) und die folgenden Allgemeinen Bestimmungen.

### 1. Allgemeines

Die Rennvereine haben das Recht, die ausgeschriebene Reihenfolge der Rennen zu ändern oder die Rennen bei Eintritt höherer Gewalt oder wenn weniger als 6 Pferde als Starter angegeben werden, ohne Schadenersatzpflicht zu verschieben oder ausfallen zu lassen. Entsprechende Mitteilungen sind den Trainern genannter Pferde raschmöglichst zuzustellen.

Erhält ein Rennen weniger als die verlangte Anzahl Nennungen, hat der ausschreibende Rennverein das Recht, nicht aber die Pflicht, die Prüfung zurückzuziehen und, allenfalls abgeändert mit verlegtem Nennungsschluss neu auszuschreiben oder sie ganz ausfallen zu lassen. Ist in den Ausschreibungen nichts anderes angegeben, gilt als verlangtes Minimum in der Regel die Zahl von 20 Nennungen.

### 2. Unterkunft der Pferde

Die Rennvereine stellen nach Möglichkeit einmal eingestreute Boxen frühestens 5 Tage vor dem betreffenden Renntag zur Verfügung. Für alle Pferde, die nach dem Rennen direkt zur nächsten Schweizer Rennveranstaltung verladen werden sollen, besteht die Möglichkeit der Unterbringung bis zum Abtransport, für alle übrigen bis zwei Tage nach dem Rennen. Heu, Hafer oder zusätzliches Stroh müssen mitgebracht oder im freien Handel erworben werden. Nachweis hierfür durch die Rennvereine.

### 3. Trainingsmöglichkeiten

Die Rennvereine sorgen vor ihren Renntagen für kostenlose und ausreichende Trainingsmöglichkeiten auf ihrer Bahn. Sie stellen nach Möglichkeit ihre Hindernisbahn zur Verfügung. Am Vormittag des Renntages ist jede Rennbahn geschlossen.

### 4. Unfälle - Krankheiten - Brandschäden

Die Rennvereine und die Grundeigentümer übernehmen keine Haftpflicht für Krankheiten oder Unfälle, welche Eigentümer, Trainer, Reiter oder Pferde vor, während oder nach den Rennen, innerhalb oder ausserhalb der Rennbahn treffen können. Sie übernehmen auch keine Haftpflicht gegenüber Dritten für Diebstähle, Sachschäden, Brandschäden und Unglücksfälle jeglicher Art, welche sich auf oder ausserhalb der Rennbahn ereignen können. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechts.

## 5. Nennungen - Nachnennungen - Streichungen - Starterangaben

### 5.1. Fristen und Zeiten

Alle Nennungen, Streichungen und Starterangaben sind zu adressieren an:

Sekretariat Galopp Schweiz  
IENA, Les Longs Prés  
Postfach  
CH-1580 Avenches

Telefon: 026/676 76 40  
Telefax: 026/676 76 49  
e-mail: galopp@iena.ch

Für Sonntagsrenntage haben, um gültig zu sein:

- |  |     |           |
|--|-----|-----------|
| - Nennungen bis zum zweitletzten Montag vor dem Renntag  | bis | 13.30 Uhr |
| - Nachnennungen bis am letzten Dienstag vor dem Renntag  | bis | 12.00 Uhr |
| - Streichungen bis am letzten Dienstag vor dem Renntag   | bis | 12.00 Uhr |
| - Starterangaben bis am letzten Mittwoch vor dem Renntag<br>bei der Empfangsstelle einzutreffen. | bis | 10.00 Uhr |

Für Renntage, die während der Woche, an Feiertagen oder innerhalb eines mehrtägigen Meetings stattfinden, kann der Vorstand GS besondere Fristen festsetzen. Ebenso kann er eine Änderung der vorgenannten Fristen verfügen.

### 5.2. Nachnennungen

Pferde können für das doppelte Nenngeld bis zum letzten Streichungstermin nachgenannt werden. Sind für ein Rennen nach dem letzten Streichungstermin weniger als 8 Pferde stehengeblieben, kann für das doppelte Nenngeld bis zur Starterangabe nachgenannt werden. Alle Bedingungen des Galopp-Renn- und Zuchtreglements (GRR) und der Ausschreibungen müssen zu diesem Zeitpunkt jedoch erfüllt sein. Das Nenngeld ist in jedem Fall geschuldet, auch wenn das Pferd eliminiert oder als Nichtstarter erklärt wird. Bei Rennen mit einem vorgezogenen Nenntermin sind Nachnennungen nur möglich, wo dies in den Ausschreibungen ausdrücklich vermerkt ist und gemäss den dort festgesetzten Bedingungen.

## 6. Rennleistungen

Vor dem ersten Start eines Pferdes in der Schweiz muss dem Sekretariat GS bis zum letzten Streichungstermin eine detaillierte Zusammenstellung aller ausländischer Starts, Siege, Plätze und Geldgewinne schriftlich vorliegen. Diese Zusammenstellung ist von einer vom Vorstand GS anerkannten Stelle (Rennbehörde, etc.) auszustellen.

## 7. Startboxenprüfung

Pferde, welche erstmals an einem Flachrennen mit Boxenstart teilnehmen, haben eine Startboxenprüfung abzulegen. Die Bescheinigung der bestandenen Prüfung muss im Sekretariat GS spätestens bis zum letzten Streichungstermin des betreffenden Rennens schriftlich vorliegen.

## **8. Ausländische Rennfarben**

Bei den von ausländischen Ställen abgegebenen Nennungen sind die Rennfarben anzugeben.

## **9. Ausländische Pferde**

### **9.1. RCN**

Ausländische Pferde werden nur dann zum Start zugelassen, wenn die Racing Clearance Notification (RCN) bis zur Starterangabe und der Nachweis der vorgeschriebenen Impfungen am Renntag vorhanden sind.

### **9.2. Schuldnerliste**

Pferde ausländischer Besitzer aus Ländern, welche § 16 und § 21 des International Agreements on Breeding and Racing nicht respektieren und bei Galopp Schweiz noch offene Rechnungen haben, werden nur zum Start zugelassen, wenn die Nenn-, Start- und Reitgebühren bis zum letzten Streichungstermin der betreffenden Rennen nachweislich auf das Konto von Galopp Schweiz überwiesen wurden. Diese Regelung betrifft zurzeit u.a. Starter aus folgenden Ländern:

- Polen
- Ungarn
- Tschechische Republik
- Italien

## **10. Startbeschränkungen / Startgarantien**

In Galopprennen dürfen pro Rennfarbe nicht mehr als drei Pferde als Starter angegeben werden. Wurden mehr als die zulässige Anzahl Pferde als Starter angegeben, scheiden als erste die dritten, dann die zweiten Pferde eines Besitzers aus, und zwar nach Wahl des betreffenden Besitzers. Die nach dieser Regelung ausgeschiedenen Pferde erhalten eine Startgarantie. Ausgenommen von dieser Regelung sind spezielle Bestimmungen in den Ausschreibungen und Rennen mit einer Gesamtdotation von CHF 20'000.- und mehr, in welchen bei einem notwendigen Ausscheidungsverfahren max. zwei Pferde eines Besitzers startberechtigt sind.

Sind besondere Bedingungen verlangt (z.B. Pferd in der Schweiz trainiert), so müssen diese sowohl bei der Nennung als auch am Renntag erfüllt sein.

## **11. Nichtstarter mit Veterinärzeugnis**

Für die Rennen auf Schnee ist die Sperre für Pferde, deren Nichtstart durch ein Veterinärzeugnis begründet wird, aufgehoben. Pferde mit ausstehenden Veterinärzeugnissen können nicht als Starter angegeben werden.

## **12. Inländer**

Als Inländer gelten Pferde, welche gemäss § 38 GRR von Galopp Schweiz als Inländer anerkannt wurden. Diese Pferde können an schweizerischen Inländerrennen teilnehmen und in anderen Prüfungen die nach Galopp-Rennreglement (GRR) den Inländern gewährten Vorteile beanspruchen.

### **13. Inländerprämien**

Es können Züchter- und/oder Besitzerprämien ausgerichtet werden. Eventuelle Prämienansätze werden im „Schweizer Renn- und Zuchtkalender“ publiziert.

### **14. Obligatorische Impfungen**

Die folgenden Weisungen sind die Rahmenbedingungen für die Zulassung der Pferde zur Teilnahme an Rennen. (GRR Anhang XVIII)

Die Verabreichung des Impfstoffes muss durch einen Tierarzt und nach den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

1. Pferde müssen zur Grundimmunisierung gegen die Pferdeinfluenza zweimal im Abstand von nicht weniger als drei Wochen und nicht mehr als drei Monaten (21 bis 92 Tage) und ein drittes Mal fünf bis sieben Monate (150 bis 215 Tage) nach der zweiten Schutzimpfung geimpft werden. Die Auffrischungsimpfungen sind jeweils im Abstand von nicht mehr als 12 Monaten (366 Tage) durchzuführen. Kürzere Abstände sind möglich und empfohlen.

Pferde sind nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung im Rahmen des Impfprogrammes zur Teilnahme an Rennen zugelassen.

2. Bei Pferden, welche die dritte Impfung der Grundimmunisierung oder die Auffrischungsimpfungen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitabstände des Impfprogrammes erhalten haben, muss erneut mit der Grundimmunisierung begonnen werden.  
Solche Pferde dürfen nur dann zur Teilnahme an Rennen zugelassen werden, wenn sie mindestens die beiden ersten Impfungen der erneuten Grundimmunisierung nachweisen können.
3. Die Impfungen von im Ausland trainierten Pferden müssen den Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Pferd trainiert wird. Erfüllt das Pferd die jeweilige Impfbestimmung nicht, so ist es in der Schweiz nicht startberechtigt.
4. Innerhalb von sieben Tagen nach erfolgter Impfung sind die Pferde von allen Rennen ausgeschlossen.
5. Der Trainer ist für die korrekte Durchführung der Impfungen verantwortlich.
6. Die Impfungen sind durch die Tierärzte in den Pferdepässen zu bescheinigen. Änderungen oder Korrekturen von Impfdaten im Pferdepass werden nicht anerkannt. Geänderte und korrigierte Impfdaten sind zu streichen und durch eine neue Eintragung, die durch den Impftierarzt schriftlich zu bestätigen ist, zu ersetzen.
7. Die Eintragungen im Pferdepass müssen Namen und Art des Impfstoffes, Fertigungsnummer, Impfdatum, Namen und Wohnsitz des Tierarztes (Stempel) enthalten und von diesem unterschrieben sein.
8. Die Pferdepässe sind vor Beginn der Rennsaison durch das Sekretariat Galopp Schweiz oder dessen Beauftragte (Rennleitung, Tierärzte) zu kontrollieren.

## 15. Gewichtsbestimmungen

### 15.1. Pferde

Stuten beanspruchen in allen Rennen, die auch für Hengste offen sind, ausgenommen in Handicaps, eine Sondererlaubnis von 1,5 kg.

Halbblutpferde, die auf der Trainingsliste eines in der Schweiz lizenzierten Trainers stehen, beanspruchen in allen Rennen, die auch für andere Pferde offen sind, ausgenommen in Handicaps, eine Sondererlaubnis von 3 kg.

Für die Berechnung der Gewichte in Hürdenrennen sowie für die Zulassung gelten nur Leistungen in Hürdenrennen, ausgenommen in Handicaps.

### 15.2. Reiter

Alle Reiter müssen einen Helm mit der Norm European Standard EN1384 und eine Sicherheitsweste mit der Norm European Standard EN13158 Level 1, oder gemäss den Normen des internationalen Vertrages der IFHA (Anh. 10 bis), tragen. Durch das Tragen der Sicherheitsweste erhöht sich das zu tragende Gewicht um ein Kilogramm.

Für die Beanspruchung der Erlaubnisse sowie die Zulassung in Flachrennen zählen nur Siege in Flachrennen, in Hindernisrennen nur Siege in Hindernisrennen.

In Rennen für **alle Reiter** gelten folgende Gewichtserlaubnisse:

Anzahl Siege                      Amateure, Lehrlinge und Berufsrennreiter mit Schweizer Lizenz

weniger als 5	4 kg erlaubt
weniger als 20	3 kg erlaubt
weniger als 50	2 kg erlaubt

In Flachrennen mit einer Gesamtdotierung von Fr. 20'000.-- und mehr sind nur Reiter mit mindestens 5 Siegen zugelassen.

In Rennen mit einer Gesamtdotierung von mehr als Fr. 20'000.-- können keine Reitererlaubnisse beansprucht werden.

Reiter/innen mit ausländischer Lizenz haben keine Reitererlaubnis.

Wird die für Verlust oder Reduzierung einer Reitererlaubnis massgebende Anzahl gewonnener Rennen nach der Starterangabe erreicht, so erfolgt keine Änderung der Gewichte bereits getätigter Starterangaben (§ 74 Ziff. 6 GRR).

### 15.3. Mindestgewichte (§ 72 GRR)

Die Mindestgewichte in öffentlichen Rennen betragen für

Flachrennen	52 kg
Hindernisrennen	60 kg

Von den Mindestgewichten dürfen keinerlei Erlaubnisse in Abzug gebracht werden.

#### 15.4. Gewinnberechnungen

Für die Zulassung, Aufgewichte und Erlaubnisse werden die im Ausland erzielten Renngewinne nach folgender Tabelle berechnet:

<b>Land Pays</b>	<b>Einheit Unité</b>	<b>Währung Monnaie</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2015 CHF</b>
Euroland / Europays	100	Euro	122.40	120.60
Dänemark / Danemark	100	Kronen	16.40	16.20
GB / Royaume Unis	100	Pfund	146.00	153.20
Polen / Pologne	100	Sloty	29.00	28.50
Schweden / Suède	100	Kronen	14.05	13.00
Tschechien / Tchéquie	100	Kronen	4.75	4.35
Ungarn / Hongrie	100	Forint	0.41	0.39
USA / Etats Unis	100	Dollar	90.50	95.80



## 16. Bestimmungen zur Kategorisierung der Flachrennen - Einteilung der Rennen in Kategorien

### 16.1. Kategorisierung der Rennen in der Schweiz

Die Einteilung in Kategorien umfasst sämtliche Flachrennen in der Schweiz nach folgendem Muster:

Kategorien	A (Klasse 1)	B (Klasse 2)	C (Klasse 3)	D (Klasse 4)	E (Klasse 5)	F (Klasse 6)
	Grad II	NL-Rennen 4+ GP Altersgewichtsrennen Super-Handicap 1	Handicap 1 Klassische 3j.Rennen NL-Rennen Altersgewichtsrennen C	Handicap 2 Altersgewichtsrennen D	Handicap 3 Altersgewichtsrennen E	Handicap 4 Altersgewichtsrennen F
Handicap-skala ca.	GP St. Moritz Derby Défi du galop Jockey Club  Gesamtdotierung > CHF 50'000	GAG - 25 kg  Gesamtdotierung ≥ CHF 30'000 NL ≥ CHF 15'000 GP ≥ CHF 12'000	GAG - 23 kg  + BBAG Rennen + Criterium  Gesamtdotierung ≥ CHF 10'000	GAG - 12 kg  + Chance Rennen + Swiss Classic + Inländerrennen D  Gesamtdotierung ≥ CHF 8'000	GAG +/- 0 kg  + Inländerrennen E + 2jährige sieglose bis 30.9.)  Gesamtdotierung ≥ CHF 8'000	GAG + 8 kg  + Inländerrennen F + 3jährige und ältere sieglose + 2jährige sieglose ab 1.10.) Gesamtdotierung ≥ CHF 7'000

#### Bemerkungen:

- Um die Vergleichbarkeit mit dem Ausland zu gewährleisten, werden nur die 4 Rennen > CHF 50'000.00 in der Klasse A eingeteilt. NL-Rennen für 4 jährige und ältere Pferde mit einer Dotation ≥ CHF 30'000 sowie die heutigen Hauptrennen (≥ 12'000) werden je nach Ausschreibung als B-Rennen bewertet, klassisch ausgeschriebene NL-Rennen für 3jährige, als Rennen der Kategorie C.

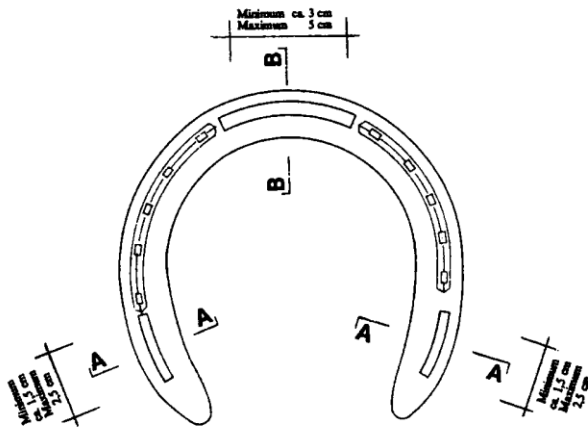
## 16.2. Einteilung der Rennen in anderen Ländern, massgebend für die Anrechnung in der Schweiz

Kategorie	A	B	C	D	E	F und G Ausland = <b>E-Rennen in der Schweiz</b>
Deutschland	Gruppe-Rennen Listen-Rennen	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	
England	Gruppe-Rennen Listen-Rennen Class 1	Class 2 + 3	Class 4	Class 5	Class 6 + 7	
Irland	Gruppe-Rennen Listen Rennen Kategorie P,D,I,Q,V.	Handicaps 100 & open Winners Kategorie L, T, C, H, O	Handicap 80 to 99 Auktionsrennen 4+ Winners Kategorie K, S, X, Z	Handicaps 60 to 79 Maiden Verkaufsrennen Nursery Handicaps Kategorie J, R, W, A, F, M, B, G, N, V, E	Maiden Kategorie U	
Frankreich	Gruppe-Rennen Listen-Rennen	Classe B (2j. und 3j.)  Altersgewichtsrennen: über 29'999 €  Handicap: Réf. +21 und weniger	Classe D+E (2j. + 3j.)  Altersgewichtsrennen: 23'000 - 29'999 €  Handicap: Réf +21.5 - 25	Classe F+G (2j. + 3j.)  Altersgewichtsrennen: 17'000 - 22'999 €  Handicap: Réf +25.5 - 31	Altersgewichtsrennen: bis 16'999 €  Handicap: Réf +31.5 und mehr	
Italien	Gruppe- und Listen-Rennen	über 24000 €	16000 – 23999 €	10000 - 15999 €	bis 9999 €	
Weitere Länder auf Anfrage						

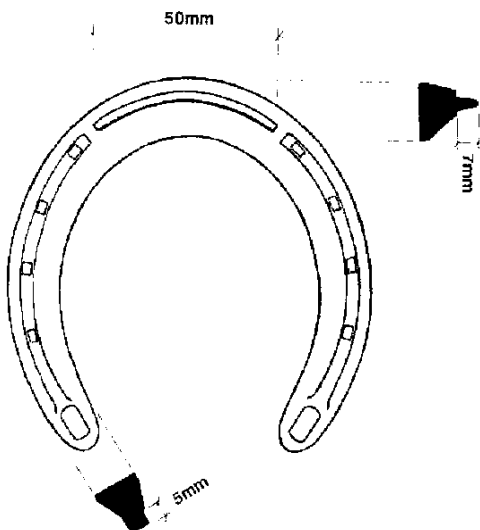
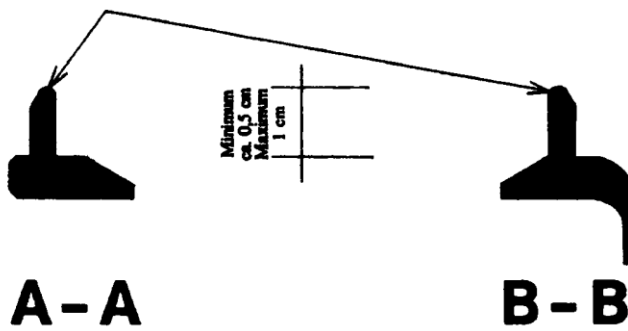
**Rennen im Ausland die in der Schweiz nicht einer Kategorie der Klasse A, B, C oder D fest zugeteilt werden können gelten als Rennen der Kategorie E.**

## 17. Hufeisen

Eisen mit Stollen sind in allen Rennen verboten. Für Rennen auf Schnee sind nur die Art Hufeisen zugelassen gemäss der nachfolgenden Abbildungen:



Abgerundet (darf nicht scharfkantig sein)



## **18. Weisungen zum Schutz der Pferde (Auszug GRR Anhang V)**

### **18.1. Gebisse, Zaumzeug**

- Jedes Pferd, das an einem Rennen teilnimmt, muss ein Gebiss tragen. Zäumungen ohne Gebiss (Hackamores) und alle Arten von Druckgebissen sind verboten.
- Das Gebiss muss einen Mindestdurchmesser von 9 mm haben. Gebisse mit scharfen Rändern und Kanten sind verboten.
- Das Mundstück des Gebisses muss eine glatte Oberfläche aufweisen und ist rund oder oval.
- Alle Teile eines geteilten Gebisses müssen symmetrisch sein, die Zügel müssen symmetrisch festgemacht werden.
- Weiche Kunststoff- oder Gummigebisse müssen einen Stahlkern aufweisen.
- Alle stacheligen Objekte irgendwelcher Art (Igel, Bürsten) sind verboten.
- Trensen mit zusätzlich montierbarem Zungenstrecker (z.B. Löffel aus Gummi) sind erlaubt.

### **18.2. Peitschen**

Reiter, welche von ihrer Peitsche übermässigen oder falschen Gebrauch machen, werden mit Sanktionen belegt.

In allen Rennen muss der Einsatz der Peitsche so gering wie möglich gehalten werden.

Es ist nur eine ummantelte (shock absorbing) Peitsche bis zu einer Länge (einschliesslich Lasche) von 75 cm zulässig.

### **18.3. Sporen**

Sporen sind verboten.

### **18.4. Andere Hilfsmittel**

Das Fixieren der Zunge ist verboten.

Scheuklappen dürfen maximal  $\frac{1}{2}$  geschlossen sein. Das Entfernen oder Verändern von Scheuklappen während des Rennens ist verboten.

Ohrenkappen oder Ohrenwatte, die während des Rennens entfernt werden können, sind verboten.

Nasenbänder, welche die freie Atmung beeinträchtigen können, sind verboten. Bodenblender dürfen den Nasenrücken höchstens um 6 cm überragen.

## **19. Schlussbestimmungen**

Jeder Nennende unterwirft sich durch Abgabe seiner Nennung und unter ausdrücklichem Ausschluss des zivilen Rechtsweges vorbehaltlos den Bestimmungen dieser Ausschreibungen und des Eingangs angeführten Galopp-Renn- und Zuchtreglementes (GRR).

Im Zweifelsfalle ist der deutsche Text für die Ausschreibungen und die Allgemeinen Bestimmungen massgebend.

# Conditions générales

## pour les courses de galop sur neige 2015 en Suisse

Le règlement suisse du galop ainsi que les conditions générales suivantes s'appliquent aux courses de galop:

### 1. Généralité

Les sociétés de courses ont le droit de modifier l'ordre de déroulement des courses et, en cas de force majeure ou s'il y a moins de 6 chevaux déclarés partants, de renvoyer ou de supprimer des courses prévues au programme sans être tenues à des prestations de dommages et intérêts. Les entraîneurs des chevaux engagés doivent être avertis le plus tôt possible.

Si le nombre d'engagements reçus pour une course est inférieur au minimum exigé, la société organisatrice a le droit, mais pas l'obligation de retirer cette course du programme pour soit la publier à nouveau en la modifiant au besoin et en reportant le délai d'engagement, soit la supprimer définitivement. Sauf indications contraires stipulées dans les conditions de courses, le nombre minimum d'engagements est en règle générale de 20.

### 2. Ecuries

Dans la mesure du possible, les sociétés de courses mettent des boxes et la litière (pour le jour d'arrivée) à la disposition des participants au plus tôt 5 jours avant la réunion. Les chevaux qui, après avoir couru, doivent être transportés directement sur le lieu d'une autre épreuve en Suisse, ont la possibilité de rester en boxes jusqu'à leur départ, les autres chevaux au plus tard jusqu'au deuxième jour après les courses. Le foin, l'avoine et la paille nécessaires sont à fournir par le propriétaire du cheval. Pour les adresses des fournisseurs veuillez vous renseigner auprès des sociétés.

### 3. Possibilités d'entraînement

Avant les réunions sur leur hippodrome, les sociétés de courses sont tenues d'organiser un nombre suffisant de possibilités d'entraînement gratuits. Dans la mesure du possible, elles mettront à disposition leur piste d'obstacles. Le matin des courses, l'accès aux pistes est interdit.

### 4. Accidents - maladies - dégâts d'incendie

Les sociétés et les propriétaires fonciers ne prennent aucune responsabilité concernant les maladies ou autres accidents qui pourraient arriver aux propriétaires, cavalier, entraîneur, ou cheval, avant, pendant ou après les courses. Les sociétés ne répondent pas non plus envers des tiers de vols, dégâts matériels, dégâts d'incendie ou sinistres de toute nature pouvant survenir sur le champ de courses ou en dehors du champs de courses, sous réserve des dispositions du Code des obligations.

## **5. Engagements - engagements supplémentaires - forfaits - déclarations des partants**

### **5.1. Délais et heures**

Tous les engagements, les forfaits et les déclarations des partants doivent être adressés aux:

Secrétariat Galop Suisse  
IENA, Les Longs Prés  
Postfach  
CH-1580 Avenches

Tél.: 026/676 76 40  
Télécopieur: 026/676 76 49  
e-mail: galopp@iena.ch

Pour les réunions ayant lieu le dimanche, les sociétés organisatrices doivent avoir reçu les documents suivants dans les délais:

- |  |         |              |
|--|---------|--------------|
| - engagements: 2ème lundi précédant la réunion               | jusqu'à | 13.30 heures |
| - engagements supplémentaires: le mardi précédant la réunion | jusqu'à | 12.00 heures |
| - forfaits: le mardi précédant la réunion                    | jusqu'à | 12.00 heures |
| - déclarations de partants: le mercredi précédant la réunion | jusqu'à | 10.00 heures |

Le comité de la GS peut émettre des délais spéciaux pour les jours de réunion en semaine, lors d'un jour férié ou durant un meeting de plusieurs jours. Elle a également la compétence de modifier les délais déjà fixés.

### **5.2. Engagements supplémentaires**

Les chevaux peuvent être supplémentés jusqu'au dernier délai de forfait contre paiement double des frais d'entrée. Des engagements supplémentaires peuvent être fait jusqu'à la déclaration des partants, si moins de 8 chevaux restent engagés après la déclaration de forfait contre paiement double des frais d'entrée. À ce moment, toutes les conditions du règlement du galop et de l'élevage doivent être remplies. L'entrée est due dans tous les cas, même si le cheval est éliminé ou déclaré non-partant.

Dans des courses ayant un délai d'engagement anticipé, des engagements supplémentaires sont seulement possibles si c'est explicitement stipulé dans les conditions générales de courses et selon les modalités y publiées.

## **6. Performances**

Avant le premier départ d'un cheval en Suisse le secrétariat GS doit recevoir par écrit, un relevé détaillé de tous les départs, victoires, places et gains obtenus à l'étranger. Ce relevé doit être établi par l'autorité reconnue par le comité GS, (autorité compétente d'un pays).

## **7. Examen de départ en stalles**

Les chevaux participant pour la première fois à une course de plat où le départ à lieu dans des stalles doivent avoir passé un examen de départ en stalles. Une attestation de cet examen réussi doit être reçu jusqu'au délai des forfaits de la course concernant au secrétariat GS.

## **8. Couleurs étrangers**

Avec leurs engagements, les écuries étrangères doivent indiquer leurs couleurs.

## **9. Chevaux étrangers**

### **9.1. RCN**

Les chevaux étrangers ne sont autorisés à prendre le départ, uniquement si le secrétariat, au moment de la déclaration des partants est en possession du Certificat pour courir à l'étranger (RCN). De plus, un certificat attestant que toutes les vaccinations prescrites ont été faites, doit être présenté le jour de la course.

### **9.2. Liste des forfaits**

Les chevaux des propriétaires étrangers dont les pays ne respectent pas les § 16 et § 21 de l'Accord International sur l'élevage et les courses et qui ont des factures ouvertes chez Galopp Suisse, ont seulement le droit de courir, si les entrées et les frais de monte ont été versé au compte de galop suisse jusqu'à la déclaration de forfait. Cette règle concerne surtout les partants des pays suivants:

- Pologne
- Hongrie
- République Tchèque
- Italie

## **10. Limitations de déclarations de partants / Garantie de départ**

Dans les courses de galop, pas plus de trois chevaux peuvent être déclarés partants par couleur de propriétaire. Au cas où, pour une course le nombre de chevaux déclarés partants dépasserait le nombre autorisé, le 3<sup>e</sup>, respectivement le 2<sup>e</sup> cheval de chaque propriétaire sera éliminé en priorité, selon son propre choix. Les chevaux éliminés suite à cette règle recevront une garantie de départ. Ne sont pas concernées par cette règle les conditions et les courses avec une dotation d'au moins CHF 20'000.- dans lesquelles, en raison de la procédure d'éliminations, deux chevaux au minimum par propriétaire peuvent être déclarés partants.

Toutes les conditions spéciales d'une course (p.ex. cheval entraîné en Suisse) doivent être remplies aussi bien lors de l'engagement que lors de la journée de courses.

## **11. Déclaration de non partant avec certificat vétérinaire**

Les chevaux, dont le certificat vétérinaire n'a pas été déposé, ne peuvent pas être déclarés partants.

## **12. Chevaux indigènes**

Tous les chevaux qui sont reconnus par Galopp Suisse selon § 38 RSG comme chevaux indigènes, peuvent participer aux courses suisses réservées aux chevaux indigènes ainsi qu'aux autres épreuves qui conformément au RSG assurent un certain nombre d'avantages notoires aux indigènes.

## **13. Primes pour chevaux indigènes**

Des primes peuvent être versées aux éleveurs et/ou aux propriétaires. Les taux d'éventuelles primes seront publiés dans le „Bulletin officiel des Courses et de l'Élevage“.

## 14. Vaccinations obligatoires

Directive concernant la vaccination obligatoire contre influenza (annexe XVIII RSG).

La vaccination doit être administrée par un vétérinaire et selon les instructions par le fabricant du vaccin.

1. Pour être fondamentalement vacciné, les chevaux doivent être vaccinés contre la grippe deux fois dans un laps de temps supérieur à trois semaines et inférieur à trois mois (21 à 92 jours), puis une troisième fois cinq à sept mois (150 à 215 jours) après la seconde vaccination. Les rappels doivent être effectués dans un délai n'excédant pas 12 mois (366 jours). Des laps de temps inférieur sont possible est recommandés.

Les chevaux dont on peut prouver qu'ils bénéficient d'une vaccination de base, composée des deux vaccinations ci-dessus, sont autorisés à prendre part à des courses officielles.

2. Donc, si la date de la troisième vaccination de base ou les vaccinations de rappels n'étaient pas effectués dans les intervalles selon le programme de vaccination, il faudra recommencer les vaccinations d'immunisation fondamentale.

Tels chevaux ne seront admis à courir que s'il est prouvé qu'ils ont reçu au moins les deux premiers vaccins de d'immunisation fondamentale.

3. Les vaccinations des chevaux entraînés à l'étranger doivent correspondre aux directives du pays en question où est entraîné le cheval. S'il ne satisfait pas à ces directives, il ne sera pas autorisé à courir en Suisse.
4. Après vaccination les chevaux sont exclus de toutes les courses pendant sept jours.
5. L'entraîneur est responsable de l'application des directives concernant les vaccinations.
6. Les vaccinations doivent être certifiées par le vétérinaire dans les livrets signalétiques des chevaux. Les changements ou corrections de dates de vaccination dans les livrets signalétiques ne sont pas reconnus. Ils doivent être rayés et remplacés par une nouvelle attestation confirmée par le vétérinaire.
7. Ces attestations doivent contenir le nom et le genre du vaccin utilisé, le numéro de préparation, la date de vaccination, le nom et l'adresse du vétérinaire (sceau), et être signées de sa main.
8. Au début de la saison des courses, les livrets signalétiques ou les cartes de vaccinations doivent être contrôlés par le secrétariat Galop Suisse ou par un de ses délégués (commissaire, vétérinaire).



## 15. Dispositions relatives au poids

### 15.1. Chevaux

Les juments ont droit à une décharge de 1,5 kg dans toutes les courses ouvertes également aux chevaux mâles, à l'exception des handicaps.

Les demi-sang, inscrits sur une liste d'entraînement d'un entraîneur licence en Suisse, ont droit à une décharge spéciale de 3 kg dans toutes les courses ouvertes à d'autres chevaux, à l'exception des handicaps.

Seules les performances réalisées dans des courses de haies comptent pour le calcul du poids et l'admission dans les courses de haies, excepté pour les handicaps.

### 15.2 Cavaliers

Chaque cavalier doit porter un casque aux normes European Standart EN1384 et un gilet de sécurité aux normes European Standart EN13158. Level 1 ou en conformité avec les normes du accord international de la FIAH (annexe 10). Le port d'un gilet de sécurité donne droit à une augmentation du poids autorisé de 1 kg.

Pour l'admission et pour les décharges dans les courses plates ne seront comptées que les victoires dans les courses plates, pour l'admission et pour les décharges dans les courses d'obstacle, ne seront comptées que les victoires dans les courses d'obstacle.

Dans les courses pour **tous les cavaliers** les décharges suivantes seront autorisées:

Nombre de victoires	Amateurs, apprentis et cavaliers de course avec une licence suisse
moins que 5	4 kg décharge
moins que 20	3 kg décharge
moins que 50	2 kg décharge

Seuls les cavaliers comptant au moins 5 victoires seront admis à monter dans les courses plates dotées de Fr. 20'000.- et plus au total.

Pour les courses du degré listed, les courses classique ainsi que les courses avec une dotation de plus que Fr. 20'000.--, et les courses pour chevaux de 2ans, aucune décharge ne sera autorisée.

Aucune décharge ne sera autorisée pour des cavaliers et cavalières avec une licence étrangère.

Si un cavalier atteint le nombre de victoires critiques provoquant une perte ou une réduction de sa décharge, ceci ne modifiera pas le poids des partants déjà déclarés (§ 74, chiff. 6 RSG).

### 15.3 Poids minimum (§ 72 RSG)

Dans les courses officielles, les poids minimum sont de

52 kg dans les courses plates.  
60 kg dans les courses d'obstacle.

Aucune décharge ne peut venir réduire le poids minimum.

#### 15.4. Calcul de gains

Pour l'admission et pour les décharges dans les courses, les gains étrangers seront calculés selon le tableau suivant:

<b>Land Pays</b>	<b>Einheit Unité</b>	<b>Währung Monnaie</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2015 CHF</b>
Euroland / Europays	100	Euro	122.40	120.60
Dänemark / Danemark	100	Kronen	16.40	16.20
GB / Royaume Unis	100	Pfund	146.00	153.20
Polen / Pologne	100	Sloty	29.00	28.50
Schweden / Suède	100	Kronen	14.05	13.00
Tschechien / Tchéquie	100	Kronen	4.75	4.35
Ungarn / Hongrie	100	Forint	0.41	0.39
USA / Etats Unis	100	Dollar	90.50	95.80

## 16. Dispositions sur la catégorisation des courses de plat– Répartition des courses en catégories

### 16.1 Catégorisation des courses en suisse

La répartition en catégories englobe toutes les courses plates en Suisse selon l'exemple suivant:

Catégories	A (classe 1)	B (classe 2)	C (classe 3)	D (classe 4)	E (classe 5)	F (classe 6)
	Grad II	Courses NL 4ans+ GP Courses à poids pour âge Super-Handicap 1	Handicap 1 Courses NL classic 3ans Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 2 Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 3 Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 4 Courses à poids pour âge Courses de catégorie
Handicap Valeurs indicatives environ	GP St. Moritz Derby Défi du galop Jockey Club  dotation globale > CHF 50'000	GAG - 25 kg  dotation globale ≥ CHF 30'000 NL ≥ CHF 15'000 GP ≥ CHF 12'000	GAG - 23 kg  + Course BBAG + Criterium  dotation globale ≥ CHF 10'000	GAG – 12 kg  + Chance + Swiss Classic + indigènes D  dotation globale ≥ CHF 8'000	GAG +/- 0 kg  + indigènes E + 2ans maiden ( jusqu' au 30.9.)  dotation globale ≥ CHF 7'000	GAG + 8 kg  + indigènes F + 3ans et au dessus maiden + 2ans maiden (après le 1.10.) dotation globale ≥ CHF 7'000

#### Remarques:

- Afin de permettre une comparaison avec l'étranger, seules les 4 courses > CHF 50'000 seront attribuées à la classe A. Les courses NL pour le 4ans et plus avec une dotation ≤ CHF 50'000.00, les actuels courses importants (≥ 12'000) passent pour être des courses B. Les courses NL classic pour les 3ans seront attribuées à la classe C.

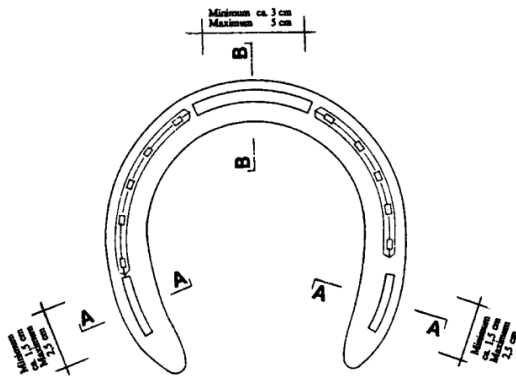
## 16.2. Répartition des courses en catégories dans d'autres pays, déterminante pour le rapport en Suisse

Catégorie	A	B	C	D	E	F et G à l'étranger = Courses E en Suisse
Allemagne	Courses groupes Courses listed	catégorie déclarée	catégorie déclarée	catégorie déclarée	catégorie déclarée	
Angleterre	Courses groupes Courses listed Class 1	Class 2 + 3	Class 4	Class 5	Class 6 + 7	
Irlande	Courses groupes Courses listed catégorie P,D,I.Q.V.	Handicaps 100 & open Winners catégorie L, T, C, H, O	Handicap 80 & 99 Auktionsrennen 4+ Winners catégorie K, S, X, Z	Handicaps 60 to 79 Maiden A réclamer Nursery Handicaps catégorie J, R, W, A, F, M, B, G, N, V, E	Maiden Kategorie U	
France	Courses groupes Courses listed	Classe B (2 et 3ans)  Courses à poids pour âge: plus de 29'999 €  Handicap: Réf + 21 et moins	Classe D+E (2 et 3a.)  Courses à poids pour âge: 23'000 - 29'999 €  Handicap: Réf: + 21.5 - 25	Classe F+G (2 et 3a.)  Courses à poids pour âge:17'000 - 22'999 €  Handicap: Réf. + 25.5 - 31	Courses à poids pour âge: jusqu' au 16'999 €  Handicap: Réf. + 31.5 et plus	
Italie	Courses groupes Courses listed	plus de 24'000 €	16'000 – 23'999 €.	10'000 – 15'999 €	jusqu' au 9'999 €	
D'autres pays sur demande						

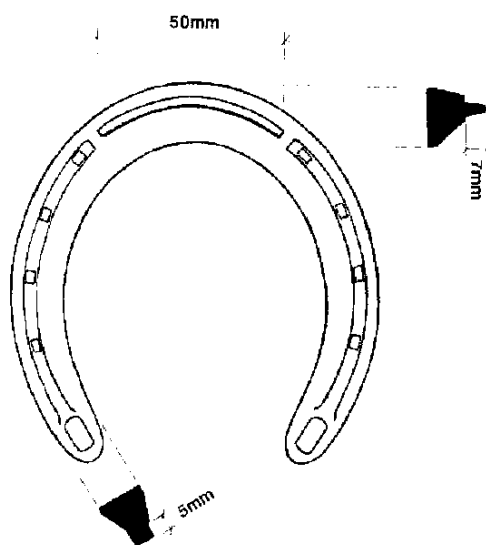
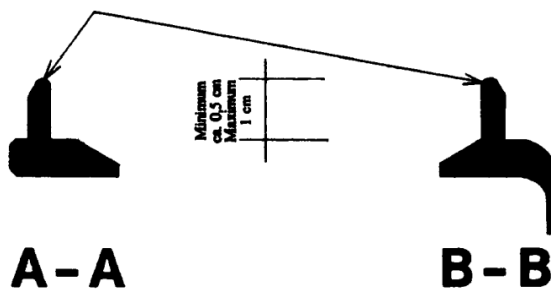
**Les courses à l'étranger qui ne peuvent pas être classées de manière ferme dans une catégorie de la classe A, B, C ou D passent pour être des courses de la catégorie E**

## 17. Fers

Les fers à crampons sont interdits dans toutes les courses, sauf pour les courses sur neige, où seuls ces fers sont admis:



Abgerundet (darf nicht scharfkantig sein)



## **18. Directive concernant la protection des chevaux (Extrait RSG Annexe V)**

### **18.1. Mors, bride**

- Chaque cheval participant à une course doit porter un mors. Les brides sans mors (hackamores) et autres sortes de mors à pression sont interdites.
- Le mors doit avoir un diamètre minimal de 9mm. Les mors à bords tranchants ou à arêtes sont interdits
- La partie buccale du mors doit présenter une surface lisse, de forme ronde ou ovale.
- Toutes les pièces d'un mors divisé doivent être symétriques, et les brides fixées symétriquement.
- Les mors en matière synthétique molle ou en caoutchouc doivent contenir un noyau en acier.
- Tous les objets piquants, de nature quelconque (hérissos, brosses, etc.) sont interdits.
- Les mors avec un abaisse-langue monté en complément (par exemple cuillère en caoutchouc) sont autorisés.

### **18.2. Cravache**

Les jockeys faisant un mauvais emploi ou un emploi abusif de leur cravache seront frappés de sanctions.

Seule une cravache gainée (shock absorbing) d'une longueur maximale de 75 cm, y compris le manche, est autorisée.

### **18.3. Eperons**

Les éperons sont interdits.

### **18.4. Autres accessoires**

L'attachement de la langue est interdit.

Seules les œillères fermées à moitié sont autorisées. Déboucher ou déplacer les œillères durant la course est interdit.

Les bonnets ou les bouchons dans les oreilles pouvant être retirés durant la course sont interdits.

Les muserolles nuisant à la libre respiration de l'animal sont interdites. Des cache-sol (peaux de mouton) d'une hauteur maximale de 6 cm sont autorisés.

## **19. Dispositions finales**

En déposant une inscription, la personne qui engage ou fait courir un cheval, se soumet sans restriction aux dispositions stipulées ci-dessus ainsi qu'aux prescriptions mentionnées en préambule du règlement des courses. Elle s'engage en outre expressément à ne pas avoir recours à un tribunal civil.

En cas de doute, le texte allemand des conditions générales et du programme fait foi.

<b>Sonderbestimmungen 2015 des Rennvereins St. Moritz - White Turf</b>
--

**1. Skikjöring** (siehe auch GRR Anhang XVI, Skikjöring-Reglement)

**1.1 Skikjöring Prüfung**

Im Jahre 2015 wird eine Skikjöring-Lizenzprüfungen durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare stehen unter [www.whiteturf.ch](http://www.whiteturf.ch) (Rennteilnahme) zum Download bereit.

**1.2 Inspektion** (GRR Anhang XVI, § 7)

Die Inspektion der an den Skikjöringrennen teilnehmenden Pferde, Fahrer und Pferdeführer findet in Anwesenheit der betreffenden Trainer (oder speziell Bevollmächtigten) am:

**Samstag, 7. Februar 2015**

**14.00 Uhr, Polowiese, St. Moritz Bad**  
**Inspektion der Pferde, Geschirre und Fahrerausrüstung**

**15.00 Uhr Hotel Laudinella, St. Moritz Bad**  
**Orientierung durch den Präsidenten der Skikjöring Kommission**

Pferde von an der Inspektion nicht teilnehmender Fahrer, Führer und Trainer (oder Bevollmächtigte) nehmen am Rennen des ersten Renntages nicht teil.

Die Inspektion für erstmals am 15. bzw. 22. Februar 2015 in Skikjörings startende Pferde, Fahrer und Pferdeführer, findet in Anwesenheit der betreffenden Trainer (oder Bevollmächtigten) am 14. bzw. 21. Februar 2015 um 17.00 Uhr statt, sofern die Inspektion am 7. Februar 2015 nicht bereits erfolgt ist.

Es sind grundsätzlich die einschlägigen Mitteilungen von White Turf zu beachten.

**1.3 Versicherung** (GRR Anhang XII, § 22)

Die Skikjöringfahrer haben anlässlich der Inspektion eine ausreichende persönliche Unfall- und Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Davon ausgenommen sind die Inhaber einer gültigen SGV/STRV-Lizenz.

Die Versicherungsdeckung ist auf dem Formular „Lizenzantrag Skikjöring 2015“ von der jeweiligen Versicherung bestätigen zu lassen.

Dieses Formular steht unter [www.whiteturf.ch](http://www.whiteturf.ch) (Rennteilnahme → Skikjöring) zum Download bereit.

**1.4 Geschirre** (GRR Anhang XVI, § 8)

Am 8. Februar 2014 (bzw. 15. und 22. Februar 2015) werden die Geschirre gegen eine Depotgebühr von CHF 200.-- an die Fahrer abgegeben. Sämtliche Geschirre müssen am 3. Renntag unmittelbar nach dem Skikjöring im Absattelring abgegeben werden. Für nicht ordnungsgemäss abgegebenes Geschirr wird auf dem Konto des Besitzers CHF 700.-- belastet.

### 1.5 Fahrer Börse - Pferdeführer

White Turf St. Moritz unterhält eine Skikjöring-Fahrer-Börse. Skikjöring-Fahrer können durch Silvio Martin Staub +41 (0)81 833 84 60 oder Nicolò Holinger +41 (0)79 411 45 41 vermittelt werden.

Als Pferdeführer werden nur Personen zugelassen, die das 18. Altersjahr überschritten haben.

### 1.6 Ausscheidungsmodus

In Skikjöring sind pro Besitzer grundsätzlich 3 Pferde zugelassen. Wurden für ein Rennen mehr als 12 Pferde als Starter angegeben, scheiden als erste die dritten Pferde aus und zwar nach Wahl des betreffenden Besitzers. Unter den verbliebenen Pferden wird wie folgt ausgeschieden:

#### 1. Renntag:

Ausscheidungsmodus nach der Skikjöring-Gewinnsumme. Bei Gleichheit Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme.

#### 2. Renntag:

Unter den am 1. Renntag nicht platziert gelaufenen oder nicht gestarteten Pferden Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme. Pferde, die am 1. Renntag eliminiert wurden, haben am 2. Renntag Startgarantie. Pferde, die am 1. Renntag gelaufen sind haben Vorrang vor neu gemeldeten Pferden.

#### 3. Renntag:

Unter den am 1. und/oder 2. Renntag nicht platziert gelaufenen oder nicht gestarteten Pferden Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme. Pferde, die am 1. oder 2. Renntag eliminiert wurden, haben am 3. Renntag Startgarantie. Pferde, die am 1. und/oder 2. Renntag gelaufen sind, haben Vorrang vor neu gemeldeten Pferden.

### 1.7 Einladungsrennen

Skikjöringrennen sind Einladungsrennen. Startende Pferde müssen im Besitze einer gültigen White Turf-Einladung sein.

### 1.8 Fahrerinformation

Am 2. und 3. Renntag findet jeweils eine Fahrerinformation für alle startenden Skikjöring Fahrer wie folgt statt:

08.45 Uhr Skischulbüro der Skischule St. Moritz , Via Stredas 14, 7500 St. Moritz

## 2. CREDIT SUISSE Skikjöring Trophy

Die Credit Suisse Skikjöring Trophy findet im Jahre 2015 über alle drei Renntage statt. Für die Fahrer und die Besitzer werden separate Klassemente erstellt.



Reglement:

1. Die Credit Skikjöring Trophy wird 2015 auf dem Rennplatz St. Moritz ausgetragen. Gemäss gültigem oder angepasstem Sponsoringvertrag kann die Zeitspanne entsprechend verlängert werden.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Fahrer und Besitzer des Siegers geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten (für Fahrer und Besitzer separat) wird die Credit Suisse Skikjöring Trophy nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Fahrer, beim anderen Klassement der Besitzer, mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4., oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement. Der Fahrer des bestklassierten Pferdes des Besitzers trägt im jeweiligen Skikjöring-Rennen eine Armbinde (wird im Sattelring durch die Credit Suisse übergeben).

4. Die Ehrung der Sieger erfolgt auf dem Rennplatz nach den Skikjöring-Rennen durch die Credit Suisse.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch den Rennverein St. Moritz - White Turf überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch den Rennverein St. Moritz - White Turf und die Credit Suisse.

### **3. Salastrains Silver Challenge Trainer-Trophy**

1. Die Trainer-Trophy wird 2015 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopp- und Trabrennen ohne Skikjöring des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der 1. platzierte Trainer geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird die Trainer-Trophy nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Trainer mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung des Siegers erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungsbühne. Der 1. Platzierte erhält 1 kg Silber.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch den Rennverein St. Moritz - White Turf überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch den Rennverein St. Moritz - White Turf

#### **4. Silver Challenge Jockey Cup**

1. Der Jockey Cup wird 2015 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopprennen des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Jockey geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der Silver Challenge Jockey Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Jockey mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung des Siegers erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungsbühne. Der Erstplatzierte Jockey erhält 1 kg Silber.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch den Rennverein St. Moritz - White Turf überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch den Rennverein St. Moritz - White Turf

#### **5. Hotel Waldhaus am See Silver Challenge Driver Cup**

1. Der Driver Cup wird 2015 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Trabrennen des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Fahrer geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der Hotel Waldhaus am See Silver Challenge Driver Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Fahrer mit den meisten Siegen bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

- Die Ehrung des Siegers erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungstribüne. Der Sieger erhält 1 kg Silber.
- Die Handhabung dieses Reglements wird durch den Rennverein St. Moritz - White Turf überwacht.
- Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch den Rennverein St. Moritz - White Turf

## **6. Glatfelder Owner's Cup**

- Der Owner's Cup wird 2015 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopp-, Skikjöring- und Trabrennen des ganzen Meetings ausgetragen.
- Auf dieser Rennbahn wird der erfolgreichste Besitzer geehrt.
- Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der Owner's Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte

Zusätzlich pro startendes Rennpferd pro Rennen des Meetings 2015 2 Punkte. Bei Punktgleichheit übernimmt der Besitzer mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Platz die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

- Die Ehrung der 1. – 3. Platzierten erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem letzten Rennen am dritten Renntag.
- Die Handhabung dieses Reglements wird durch den Rennverein St. Moritz - White Turf überwacht.
- Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch den Rennverein St. Moritz - White Turf

## **Privates Sponsoring**

Aufgrund der mit den Sponsoren vertraglich vereinbarten Branchenexklusivitäten, wird für den White Turf 2014 für die nachfolgend aufgeführten Branchen keine Dress- oder Helmwerbung zugelassen:

Automobile  
Champagner  
Electronics  
Getränke  
Kaffee  
Möbel

Banken  
Druckerzeugnisse  
Feriendestinationen  
Immobilien  
Uhren

Bauunternehmung  
Elektronunternehmen  
Flugunternehmen  
Juwelen  
Zeltbauten

St. Moritz, im Oktober 2014

Rennverein St. Moritz - WHITE TURF  
Silvio Martin Staub, Präsident & CEO

# Arosa

Sonntag/dimanche, 18. Januar/janvier 2015

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	5.1.2015,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	13.1.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	14.1.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	12		

## 1011 Flachrennen 1800 m (Kategorie D)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 10000 (4800, 1920, 1440, 960, 480 und 400 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 200 (70, 130)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	4jährige 59 kg, ältere 60 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 4000.-- 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 4000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 3800.--, depuis le 1.1.14.*

## 1012 Flachrennen 1800 m (Kategorie E)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben.

Wert:	Fr. 8000 (3840, 1536, 1152, 768, 384 und 320 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 160 (50, 110)
Gewicht:	4jährige 59 kg, ältere 60 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.14 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 2500.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.14 gewonnene Rennen 0.5 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course de la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.-- depuis le 1.1.14.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 2500.-- des gains totalisés depuis le 1.1.14.  
En plus, 0.5 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.14.*

**1013 Hürdenrennen 2200 m**

Für 5jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 9000 (4320, 1728, 1296, 864, 432 und 360 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 180 (60, 120)
Ehrenpreis:	dem Besitzer und Reiter.
Gewicht:	66 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.14 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.14 gewonnene Rennen 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

*Pour chevaux de 5 ans et au-dessus.*

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 5000.-- des gains totalisés depuis le 1.1.14. En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.14.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.14.</i>

# Arosa

Sonntag/dimanche, 25. Januar/janvier 2015

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	12.1.2015,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	20.1.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	21.1.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	12		

## 1021 Flachrennen 1800 m (Kategorie C)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 12000 (5760, 2304, 1728, 1152, 576 und 480 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 240 (80, 160)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	4jährige 59 kg, ältere 60 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 6000.-- 1 kg mehr
Eraubnis:	Pferde, die seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 6000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 3800.--, depuis le 1.1.14.*

## 1022 Flachrennen 1800 m (Kategorie E)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben.

Wert:	Fr. 8000 (3840, 1536, 1152, 768, 384 und 320 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 160 (50, 110)
Gewicht:	4jährige: 59 kg; ältere 60 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.14 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 2500.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.14 gewonnene Rennen 0.5 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.14 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course de la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.-- depuis le 1.1.14.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 2500.-- des gains totalisés depuis le 1.1.14.  
En plus, 0.5 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.14.*

**1023 Hürdenrennen 2600 m**

Für 5jährige und ältere Pferde

Wert: Fr. 10000 (4800, 1920, 1440, 960, 480 und 400 in den Zuchtfonds)  
Einsatz: Fr. 200 (70, 130)  
Ehrenpreis: dem Besitzer und Reiter.  
Gewicht: 66 kg  
Aufgewicht: für jeden seit 1.1.14  
als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr.  
Ausserdem für jedes seit 1.1.14 gewonnene Rennen 1 kg mehr.  
Erlaubnis: Pferde, die seit 1.1.14  
keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

*Pour chevaux de 5ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 5000.-- gagnée comme vainqueur  
depuis le 1.1.14*

*Décharge: En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.14.  
2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--,  
depuis le 1.1.14.*



# St. Moritz

Sonntag/dimanche, 8. Februar/février 2015

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	26.1.2015,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	3.2.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	4.2.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Skikjöriings/en skikjöring		

## 1031 Grand Prix SWISS International Airlines

### Flachrennen 1800 m (Kategorie B)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 22000 (9240, 4620, 3300, 2200, 1100, 660 und 880 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 440 (150,290)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.
Gewicht:	4jährige 57.5, ältere 58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 15000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	3 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 9600.-- gewonnen haben, 1 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.2.14.

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 15000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.2.14.</i>
<i>Surcharge maximale:</i>	<i>3 kg</i>
<i>Décharge:</i>	<i>1 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 9600.--, 2 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.-- depuis le 1.2.14.</i>
<i>Garantie de départ:</i>	<i>Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.</i>
<i>Elimination:</i>	<i>d'après les gains depuis le 1.2.14.</i>

**1032** Grand Prix Handels und Gewerbeverein St. Moritz

**Flachrennen 1300 m** (Kategorie B)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	Gewinnern seit 1.2.14 eines Geldpreises von Fr. 9600.-- 1 kg mehr, eines Geldpreises von Fr. 14000.-- 2 kg mehr,
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 kein Rennen von Fr. 4800.-- dem Sieger gewonnen haben, 2 kg erlaubt, die seitdem sieglos sind, 3 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.2.14.

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg pour les chevaux ayant reçu un prix de Fr. 9600.--, 2 kg pour ceux ayant reçu un prix de Fr. 14000.--, depuis le 1.2.14.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné de course dotée de Fr. 4800.-- au vainqueur, 3 kg pour les chevaux n'ayant gagné aucune course, depuis le 1.2.14.</i>
<i>Garantie de départ:</i>	<i>Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.</i>
<i>Elimination:</i>	<i>d'après les gains depuis 1.2.14.</i>

**1033** Grand Prix Guardaval Immobilien Zuoz / Passugger

**Flachrennen 1600 m** (Kategorie D)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.
Gewicht:	58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 4000.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.2.14 gewonnene Rennen 0.5 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 3000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 4000.-- des gains totalisés depuis le 1.2.14. En plus, 0.5 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.2.14.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 3000.--, depuis le 1.2.14.</i>

**1034** H.H. Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup  
**Flachrennen 1600 m** Listed Race  
Für 4jährige und ältere, von der WAHO anerkannte Vollblutaraberpferde, die seit 1.1.2013 kein Gruppe I PA Rennen gewonnen haben.

Wert: Fr. 42000 (17640, 8820, 6300, 4200, 2100, 1260 und 1680 in den Zuchtfonds)  
Einsatz: Fr. 840 (280,560)  
Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.  
Gewicht: 4jährige 57 kg, ältere 59 kg  
Aufgewicht: Pferde, die seit 1.1.13 ein Gruppe I PA gewonnen haben 4 kg mehr, ein Gruppe II PA oder mehrere Gruppe III PA gewonnen haben, 3 kg mehr, ein Gruppe III PA oder mehrere Listen-Rennen PA gewonnen haben, 2 kg mehr, ein Listen-Rennen gewonnen haben, 1 kg mehr.

Reitererlaubnis: keine Reitererlaubnis

*Pour pur-sang arabes de 4ans et au-dessus, reconnus par la WAHO, n ayant pas gagné une course de Group I PA depuis le 1.1.2013*

Surcharge: 4 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe I PA, 3 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe II PA, ou plusieurs courses de groupe III, 2 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe III PA, ou plusieurs Listed Races, 1 kg pour les chevaux ayant gagné une Listed Race depuis le 1.1.13.

*Décharge cavaliers: Aucune décharge pour les cavaliers*

**1035** CREDIT SUISSE – Grand Prix von Celerina  
**Skikjöring ca. 2700 m**  
Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert: Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)  
Einsatz: Fr. 300 (100, 200)  
Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Fahrer und Pfleger.  
Startnummern: Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beansprucht werden.  
Ausscheidungsmodus: siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

*Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne peuvent pas être demandées.*

*Elimination: voir conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.*

# St. Moritz

Sonntag/dimanche, 15. Februar/février 2015

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	2.2.2015,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	10.2.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	11.2.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Hürdenrennen/ en haies und in Skikjöriings/en skikjöriing		

**1041** Grand Prix Christoffel Bau Trophy  
**Flachrennen 1600 m** (Kategorie B)  
Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 22000 (9240, 4620, 3300, 2200, 1100, 660 und 880 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 440 (150,290)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.
Gewicht:	58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 8000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	3 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 7200.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.2.14.

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 8000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.2.14.</i>
<i>Surcharge maximale:</i>	<i>3 kg.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 7200.--, 3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3800.-- depuis le 1.2.14.</i>
<i>Garantie de départ:</i>	<i>Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.</i>
<i>Elimination:</i>	<i>d'après les gains depuis le 1.2.14.</i>

**1042** Grand Prix Prestige  
**Flachrennen 1900 m** (Kategorie E)  
 Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben.

Wert: Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)  
 Einsatz: Fr. 300 (100, 200)  
 Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.  
 Gewicht: 58 kg  
 Aufgewicht: Für jeden seit 1.2.14  
 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 2500.-- 1 kg mehr.  
 Ausserdem für jedes seit 1.2.14 gewonnene Rennen 0.5 kg mehr.

Erlaubnis: Pferde, die seit 1.2.14  
 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course de la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.-- depuis le 1.2.14.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 2500.-- des gains totalisés depuis le 1.2.14.  
 En plus, 0.5 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.2.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.-- ,  
 depuis le 1.2.14.*

**1043** Grand Prix des Kantons Graubünden  
**Hürdenrennen 2700 m**  
 Für 5jährige und ältere Pferde

Wert: Fr. 20000 (8400, 4200, 3000, 2000, 1000, 600 und 800 in den Zuchtfonds)  
 Einsatz: Fr. 400 (130,270)  
 Ehrenpreis: dem Besitzer und Reiter.  
 Gewicht: 65 kg  
 Aufgewicht: für jeden seit 1.2.14  
 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr.  
 Ausserdem für jedes seit 1.2.14 gewonnene Rennen 0.5 kg mehr.

Maximales Aufgewicht: 4 kg  
 Erlaubnis: Pferde, die seit 1.2.14  
 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

*Pour chevaux de 5ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 5000.-- gagnée comme vainqueur  
 depuis le 1.2.14  
 En plus, 0.5 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.2.14.*

*Surcharge maximale: 4 kg*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--,  
 depuis le 1.2.14.*

**1044** CREDIT SUISSE – Grand Prix von Sils

**Skikjöring ca. 2700 m**

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert: Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)

Einsatz: Fr. 300 (100, 200)

Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Fahrer und Pfleger.

Startnummern: Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beansprucht werden.

Ausscheidungsmodus: siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

*Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne peuvent pas être demandées.*

*Elimination: voir Conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.*

# St. Moritz

Sonntag/dimanche, 22. Februar/février 2015

<b>Nennungen/engagements:</b>	<b>Montag/lundi,</b>	<b>8.12.2014,</b>	<b>13.30 h</b>
Nachnennung/engagement supplémentaire (2facher Einsatz/entrée multipliée par 2)	Montag/lundi,	12.1.2015,	13.30 h
Nachnennung/engagement supplémentaire (3facher Einsatz/entrée multipliée par 3)	Montag/lundi,	9.2.2015,	13.30 h
1. Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	10.2.2015,	12.00 h
2. Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	17.2.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	18.2.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		

## 1051 GÜBELIN 76. Grosser Preis von St. Moritz (Grad II)

### Flachrennen 2000 m (Kategorie A)

Europa-Championat auf Schnee.

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 111111 (46666, 23333, 16666, 11111, 5555, 3333 und 4447 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 2200 (400, 700, 1100)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Reiter, Trainer und Pfleger.
Gewicht:	4jährige 58,5 kg, ältere 59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 25000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	2 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 15000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 9600.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt,
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.2.14. Ziffer 10 der Allgemeinen Bestimmungen ist nicht anwendbar. Im Ausscheidungsverfahren sind max. 2 Pferde eines Besitzers startberechtigt.

*Pour chevaux de 4ans et au-desus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 25000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.2.14.*

*Surcharge maximale: 2 kg.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 15000.--,  
3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 9600.--,  
depuis le 1.2.14.*

*Garantie de départ: Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.*

*Elimination: d'après les gains depuis 1.2.14.*

*Chiffre 10 des conditions générales n'est pas applicable. Dans le processus d'élimination, max. 2 chevaux d'un propriétaire peuvent courir.*

# St. Moritz

Sonntag/dimanche, 22. Februar/février 2015

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	9.2.2015,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	17.2.2015,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	18.2.2015,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Skikjöriings/en skikjöring		

## 1052 Grand Prix MOYGLARE STUD (NL)

### Flachrennen 1300 m (Kategorie B)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 30000 (12600, 6300, 4500, 3000, 1500, 900 und 1200 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 600 (200, 400)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Reiter, Trainer und Pfleger.
Gewicht:	58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 15000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	3 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 6000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3000.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.2.14.

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 15000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.2.14.*

*Surcharge maximale: 3 kg.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 6000.--,  
3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3000.--  
depuis le 1.2.14.*

*Garantie de départ: Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.*

*Elimination: d'après les gains depuis le 1.2.14.*

## 1053 Grand Prix SCHLOSS ATELIER

### Flachrennen 1600 m (Kategorie C)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Reiter, Trainer und Pfleger.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.2.14 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 8000.-- 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.2.14 keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3000.-- gewonnen haben, 4 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 8000.-- des gains totalisés depuis le 1.2.14.*

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.--,  
4 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3000.--  
depuis le 1.2.14.*



**1054** Grand Prix der RENNBAHN BERLIN-HOPPEGARTEN / VISIT BERLIN

**Flachrennen 1900 m** (Kategorie D)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben.

Wert: Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)  
Einsatz: Fr. 300 (100, 200)  
Gewicht: 58 kg  
Aufgewicht: Für jeden seit 1.2.14  
als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 3000.-- 1 kg mehr.  
Erlaubnis: Pferde, die seit 1.2.14  
keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

*Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course de la catégorie A-B*  
Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 3000.-- gagnée comme vainqueur  
depuis le 1.2.14.

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.-- ,  
depuis le 1.2.14.

**1055** H.H. Sheikha Fatima Bint Mubarak Ladies World Championship.

**Flachrennen 1600 m**

Ladies World Championship, Einladungsrennen für Reiterinnen.

Für 4jährige und ältere, von der WAHO anerkannte Vollblutaraberpferde, die seit 1.1.2014 kein Gruppe I PA Rennen gewonnen haben.

Wert: Fr. 35000 (14700, 7350, 5250, 3500, 1750, 1050 und 1400 in den Zuchtfonds)  
Einsatz: Fr. 720 (240,480)  
Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Reiter und Pfleger.  
Gewicht: 4jährige 57 kg, ältere 59 kg  
Aufgewicht: Pferde, die seit 1.1.13  
ein Gruppe I PA gewonnen haben 4 kg mehr,  
ein Gruppe II PA oder mehrere Gruppe III PA gewonnen haben, 3 kg mehr,  
ein Gruppe III PA oder mehrere Listen-Rennen PA gewonnen haben, 2 kg mehr,  
ein Listen-Rennen gewonnen haben, 1 kg mehr.  
Reitererlaubnis: keine Reitererlaubnis

*Ladies World Championship*

*Pour pur-sang arabes de 4ans et au-dessus, reconnus par la WAHO, n ayant pas gagné  
une course de Group I PA depuis le 1.1.2014*

Surcharge: 4 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe I PA,  
3 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe II PA,  
ou plusieurs courses de groupe III,  
2 kg pour les chevaux ayant gagné une course de groupe III PA,  
ou plusieurs Listed Races,  
1 kg pour les chevaux ayant gagné une Listed Race  
depuis le 1.1.13.

Décharge cavaliers: *Aucune décharge pour les cavalières*

**1056** Grand Prix CREDIT SUISSE

**Skikjöring ca. 2700 m**

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert: Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)

Einsatz: Fr. 300 (100, 200)

Ehrenpreis: dem Besitzer, Trainer, Fahrer und Pfleger.

Startnummern: Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beantragt werden.

Ausscheidungsmodus: siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

*Pour chevaux de 4ans et au-dessus.*

*Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne peuvent pas être demandées.*

*Elimination: voir Conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.*